

## **Engelke, Gerrit: Weißt du was die Mittags-Straße schüttert, lebt (1904)**

- 1 Weißt du was die Mittags-Straße schüttert, lebt,
- 2 Wenn chaotisch tausend Lebenstakte schlagen
- 3 Aus den Menschen, Häusern, Pferden, Wagen?
- 4 Gottesrhythmus!
  
- 5 Weißt du was des Nachts das müde Haus durchbebt,
- 6 Wenn der Mondlichthimmel auf die Stadt gesunken?
- 7 Was die Straßen sausen unter Sternenfunken?
- 8 Gottesrhythmus!
  
- 9 Unaufhörlich drangvoll, fluten, beben
- 10 Rhythmusströme durch die Stunden um dich her,
- 11 Schwellen, wellen über dich zu Einem Meer:
- 12 Gottesrhythmus!
  
- 13 Und du selbst, du Mensch in diesem Herzschlag-Leben,
- 14 Von Tränen überspült, vom Straßenbraus gepackt,
- 15 Bist der höchste Rhythmus, vollster Blutstrom-Takt:
- 16 Denn in Dir ist Gott!

(Textopus: Weißt du was die Mittags-Straße schüttert, lebt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/1177>)